

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

239 (25.5.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Hiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: E. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Beilage... Die Reklamezeile 1 Rl., Reklamen an 1. Stelle 1,25 Rl. die Zeile, außerdem 30% Steuerzuschlag...

Bezugs-Preise: Einmal ohne... Einmal mit... Im Vorverkauf... Einzelnummer 10 Pf.

Nr. 239. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 25. Mai 1918. Telefon: Redaktion Nr. 308. 34. Jahrgang.

Argentinien und Deutschland.

Berlin, 24. Mai. Das Parlament der Republik Argentinien wurde jüngst wieder eröffnet. Die Eröffnung brachte der Entente eine große Enttäuschung. Man hatte ja gerade in der letzten Zeit mit allen Mitteln dahin gearbeitet, Argentinien aus seiner Neutralität hinauszudrängen...

deren Verlauf die Engländer gezwungen wurden, das eroberte Gebiet zu räumen. Am 7. April waren sie wieder bis in ihre Ausgangsstellungen am Jordan zurückgetrieben. Am 30. April wiederholten sie das gleiche Unternehmen, wobei sie starke Kavallerie in den Rücken der sich verteidigenden türkischen Streitkräfte vorzutreiben versuchten...

Soldaten verletzt und durch weitere Bombenwürfe im Ort wurden ein französischer Zivilist getötet und 11 französische Zivilisten, darunter zwei Frauen, verwundet. Laon erhielt erneut wieder 300 Schuß von den Franzosen.

Der Krieg mit Italien.

Italienische Angriffe blutig abgewiesen. Wien, 24. Mai. Amtlich wird verlautbart: Gestern griffen die Italiener unsere Stellungen auf der Jugana Torna und im Gisch-Tal nach starken weitverbreiteten Geschützfeuern zu wiederholten Malen an.

Zum Jahrestag der italienischen Kriegserklärung. Berlin, 26. Mai. Der Einzug des Prinzen von Wales in Rom hat Veranlassung gegeben, daß sich, wie das „Berl. Tagebl.“ mitteilt, Szenen wahren Desiriums unter gewaltigen Hochrufen abspielten.

Die Kriegslage an den türkischen Fronten.

Von General der Infanterie z. D. v. d. Voel. Wenn auch die Ereignisse auf dem westlichen Kriegsschauplatz seit Beginn der deutschen Offensive das allgemeine Interesse fast ausschließlich in Anspruch nehmen, so dürfen deshalb die Vorgänge auf den anderen Kriegsschauplätzen nicht ganz aus dem Auge verloren werden. Es empfiehlt sich daher, von Zeit zu Zeit auch einen Blick auf diese zu werfen, umso mehr als sie in einem gewissen Zusammenhang mit dem Endkampfe im Westen stehen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz. Deutscher Heeresbericht. Berlin, 24. Mai, abends (Amtl.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues. Die Alliierten planen den weiteren Winterfeldzug.

Die Alliierten und die Kohlenlager in Bethune. Sch. Rotterdam, 25. Mai. (Privat.) Die „Times“ schreiben zu den Kämpfen in Flandern und Frankreich, die nächste Aufgabe der Alliierten wäre die der Rückgewinnung der Kohlenlager von Bethune.

Vom Luftkrieg. Zum letzten Luftangriff auf Paris. Paris, 24. Mai. (Nicht amtlich.) Im Verlauf der letzten Nacht wurden etwa zehn Bomben auf die Pariser Banneville geworfen, die nur auf Anlagen fielen und nur unbedeutenden Schaden anrichteten.

Ergebnisse zur See. Bern, 25. Mai. (Nicht amtlich.) Das „Giornale d'Italia“ meldet, daß in der Frühe des 24. Mai der italienische Dampfer „Avola“ im Atlantischen Ozean durch ein Tauchboot versenkt wurde.

Unaufhörliche englische Uebergriffe. Stockholm, 24. Mai. (Nicht amtlich.) Wie hiesige Blätter melden, wurden an der schwedischen Westküste weitere englische Minen in wachsender Zahl innerhalb der schwedischen Hoheitsgewässer angetroffen.

Zum Finnenland. Finnische Regierungskrise. Stockholm, 24. Mai. (Privat.) Wie „Dagens Nyheter“ aus Helsingfors erfahren hat, haben die Mitglieder der finnischen Regierung ihr Amt dem Senator Svinhufvud zur Verfügung gestellt.

Feindliche Bombenwürfe auf ein deutsches Lazarett. Berlin, 24. Mai. (Nicht amtlich.) In der Nacht vom 22. zum 23. Mai wurden in Hirsau durch feindliche Bombenwürfe auf ein deutlich gekennzeichnetes Lazarett mehrere

Zur Lage in Sibirien.

Haag, 21. Mai. Nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ melden englische Blätter aus Moskau: Es bestehen sehr wichtige Pläne für die Entwicklung der natürlichen Hilfsquellen Sibiriens.

Man will auch eine polytechnische Schule errichten und das in Tamst bestehende technologische Institut erweitern. In Mairchina ist großer Mangel. Sibirien hat dagegen große Vorräte an Holz, Wolle, Roggen und Futtermitteln.

Kriegs- und Friedensziele.

Deutschland und die englische Friedensbewegung.

Berlin, 26. Mai. In der Erklärung der britischen Gruppe der interparlamentarischen Union, die dem allgemeinen Frieden die Wege eben soll, lautet die „Germania“: Die Verfasser der Kundgebung können die deutschen Forderungen gar nicht zu kennen.

Eine englische Erklärung zur Friedensfrage.

Amsterdam, 25. Mai. (Privatteil.) Nach Wiener Blättermeldungen wird von hier berichtet: Im Unterhause kündigte Lord Curzon an, die englische Regierung bereite eine allgemeine Erklärung über die Friedensfrage.

Deutschland und der Krieg.

Berlin, 26. Mai. Der Berliner Magistrat hat sich gegen eine Herabsetzung des Kriegsernährungspreises erklärt.

Zur kommenden Weinsteuern.

Berlin, 26. Mai. Der Getränkeauschuss des Reichstages hat die geplante Weinsteuern entgegen der Regierungsvorlage von 20 auf 10 % herabzusetzen beschlossen.

Pour le Mérite.

Berlin, 24. Mai. (Nicht amtlich.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Beförderung des Ordens „Pour le Mérite“ an die Generallieutenants v. Schüller und v. Stumpf, die Generalmajore Wasse und v. Petersdorff, die Oberleutnants Niesenthal und v. Crasch, die Major v. Eshman, von Langsdorff, v. Dewitz und von Gormar und den Hauptmann Soldan.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Regierungsmassnahmen gegen die jüdisch-slawische Agitation.

Wien, 24. Mai. Ministerpräsident v. Seidler hat in der Obmann-Konferenz des Abgeordnetenhauses am 3. Mai, die der Vertagung des Parlamentes folgt, nach Besprechung der jüdisch-slawischen Frage ausgeführt, er gebe ohne weiteres zu, daß gegenüber den Südslawen auch kulturelle und wirtschaftliche Zugeständnisse möglich seien.

Kleine Zeitung.

Verheerete Kriegsschäden der Fländerndiacht. Man möchte wohl vielfach glauben, daß in dem so reich untermähten, von Tausenden von Gefreiten aufgewühlten und von zehntausenden Soldaten verheerten Gebiet der Fländerndiacht außer den Soldaten keine anderen Lebewesen mehr vorzukommen. Und doch ist dies nicht der Fall.

U. Böhmerling im italienischen Kriegsgebiete. Als die Herbstoffensive der Mittelmächte die italienische Front durchbrach und große Gebiete des Landes erobert wurden, begannen die Italiener in fieberhafter Eile, die Kunstschätze in den bedrohten Gebieten ins Hinterland zu schaffen.

ministrativen Behörden der in Betracht kommenden Länder sind ergangen. (Hf. Stg.)

Nus Belgien.

Amerika und Belgien.

WTB. Washington, 24. Mai. (Nicht amtlich.) Wilson genehmigte, daß die belgische Unterstützungskasse auf die ursprüngliche Anzahl Schiffe wieder erhöht und genügend Schiffsraum zur Beförderung von 30000 Tonnen Lebensmitteln in den nächsten 90 Tagen der Unterstützungskommission zur Verfügung gestellt wird.

Frankreich und der Krieg.

Getreide- und Kohlennot in Frankreich.

WTB. Bern, 24. Mai. Nach französischen Blättern beschloß der Versorgungsminister zur Ermüdung der Ackerbauern den Getreidepreis für die diesjährige Ernte zu erhöhen.

Köln, 24. Mai. Die „Köln. Ztg.“ meldet von der Schweizer Grenze: Wie aus einer Meldung des „Petit Parisien“ ersichtlich ist, hat die Kohlennot in Frankreich denart angenommen, daß die Gasthofbesitzer vom Versorgungsminister angewiesen worden sind, den Gästen nur noch an Samstagen und Sonntagen warmes Wasser abzugeben.

England und der Krieg.

Arbeiterunruhen.

Amsterdam, 25. Mai. (Privatteil.) Nach indirekten Londoner Meldungen haben am zweiten Pfingsttag in Manchester und Glasgow große Arbeiterunruhen stattgefunden, obwohl über den Verlauf der Unruhen Nachrichten aus England nicht nach dem Festlande kommen.

Zur Haltung der Iren.

Amsterdam, 24. Mai. (Nicht amtlich.) Nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet „Daily News“ aus Dublin: Kennzeichnend für die Furcht vor der Einführung der Dienstpflicht ist, daß in dem irischen Bezirke Mayo die Annahme von Formularen, die sich auf die Registrierung der Wähler unter dem neuen Wahlgesez bezogen, verweigert werden, weil die Leute glauben, daß sie auf die Einführung der Dienstpflicht Bezug hätten.

Amerika und der Krieg.

Amerikanische Rekordheute.

WTB. Washington, 24. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter. Der Senat hat in einfacher Abstimmung das neue Schiffsbaugesetz angenommen, welches die Ausgabe von 1600 Millionen Dollar, 226 Millionen mehr als das Repräsentantenhaus bewilligt hat, vorzieht.

Alle Schiffswerften in den Vereinigten Staaten sind drastisch zur Beschleunigung ihrer Arbeiten aufgefordert worden, damit am Unabhängigkeitstage, dem 4. Juli, soviel Schiffe vom Stapel gelassen werden können, wie noch nie in der Geschichte des Landes.

Amerikanische Zwangsmaßnahmen.

WTB. Washington, 23. Mai. Reuter. Die Heereskommission des Repräsentantenhauses hat einstimmig den Vorschlag des Kriegsführers Baker angenommen, eine Bestimmung in das Heeresgesetz

zu fügen, die den Kunstschatzen der Stadt eingepackt; aus Udine sollen wertvolle Manuskripte, die Annalen der Stadt und die wichtigsten Pergamenturkunden über ganz Friaul weggeschafft worden sein.

U. Zahnversicherung. Eine neue Art der Versicherung gegen eine Verlebensgesellschaft in Norwegen einzuführen. Dies ist eine Zahn- oder Zahnpflegerversicherung. Der Versicherungsnehmer bezahlt eine bescheidene Summe und erwirbt damit ein für alle Mal das Recht auf regelmäßige und notwendige Zahnpflege u. Behandlung.

U. Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Kraft. E. W. Case behauptet in „Electrician“, es ließe sich in geringen Sonnenlicht unmittelbar in elektrische Kraft umwandeln. Dies hat er mit einem besonderen Element erreicht, so gibt er an, das aus zwei oxydierten Kupferelektroden in Wasser aufgebaut ist.

aufzunehmen, die den Präsidenten ermächtigt, so viel Männer in den Heeresdienst aufzurufen, als nötig und ausgerüstet werden können und sie für die erfolgreiche Beendigung des Krieges zu verwenden.

WTB. Washington, 23. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter. Der Prorog-Marschall, General Crowder, hat weitgehende Bestimmungen mitgeteilt, auf Grund deren vom 1. Juli ab alle Männer eines bestimmten Alters entweder arbeiten oder kämpfen müssen.

Amerikanische Verdrehheit.

Berlin, 25. Mai. Zur Charakteristik der amerikanischen Kriegsleihepropaganda teilt das „Berl. Tagebl.“ mit, daß in der New Yorker Börse der Helm eines gefallenen deutschen Soldaten versteigert wurde.

Vermischtes.

Bom Albiaf, 18. Mai. Warme Maitregen, abwechselnd mit prallen Sonnenschein, haben in den letzten Tagen in nahen Umgebungen: Wiesen und Gärten zur üppigsten Entfaltung gebracht.

Magdeburg, 24. Mai. (Privatteil.) Heute Vormittag wurde der Feldhüter Gottschalk in der Nähe von Magdeburg von einem Wilderer durch Schrottschüsse schwer verletzt.

Runde von Kasmussen aus Grönland.

WTB. Kopenhagen, 23. Mai. Vom Grönlandforscher Axel Kasmussen ist folgendes Telegramm an den Vorsitzenden des Nord-Komitees eingegangen:

Die Expedition hat die ihr gestellte Aufgabe vollführt, aber nicht die Hündin ist gestorben. Wir sind in Shepard beim Osterfest am 7. Mai 1917 angekommen. Im Mai, Juni und Juli haben wir Karten über alle großen Fjorde längs der Nordküste Grönlands auf. Der am weitesten nordwärts erreichte Punkt war nördlich von de Kongssjord.

Der Rückweg über Inlandseis vom Georgefjord aus begann am 5. August nach dreiwöchigem Aufenthalt in dem Lager unter schlechten Jagdverhältnissen. Der Aufenthalt wurde unglücklich, weil durch Nachforschungen nach Osen verlängert.

Bedeutende wissenschaftliche Ergebnisse sind erreicht worden. Wir sind im Besitz großer geologischer und botanischer Sammlungen. Es gibt keine Spur von Auswanderung von Estimos an der Nordküste Grönlands entlang zur Ostküste.

Abgabe des Goldschmucks stark unter Kampfmittel, verkürzt den Krieg.

fast hinzugefügt, so nimmt der innere Widerstand ab und die Stromstärke steigt. Benutzt man an Stelle des oxydierten Kupfers blank, nicht oxydiertes Kupferblech, so erhält man ebenfalls einen Strom, aber einen schwächeren.

K. Zwei neue Mitglieder der französischen Akademie. Die französische Akademie hat unlängst zwei Ergänzungswahlen vorgenommen. Die beiden neuen „Unsterblichen“ sind der Erzbischof von Bourges und Louis Barthou.

Badische Chronik.

Durlach, 25. Mai. Das Residenz-Theater zum „grünen Hof“ in Durlach zeigt vom Sonntag, den 26. Mai d. M., das große Schandspiel „Rache“ in 6 Akten, dargestellt von nordischen Künstlern.

Durlach, 24. Mai. Gestern machte der etwa 48 Jahre alte Gasarbeiter Christian Schwander seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Ettlingen, 25. Mai. Das Residenz-Theater (Festhalle) bringt vom Sonntag, den 26. Mai d. M., Arnold Ried und Lotte Berkmeyer in dem köstlichen Lustspiel „Der unüberwindliche Theodor“, 3 Akte.

S. Pforzheim, 23. Mai. Bei dem schweren Gewitter, das heute nachmittag lang andauernd mit reichlichem Regen über unsere Stadt zog, wurde die 15jährige Tochter der Familie Schwammle vom Blitz erschlagen.

S. Pforzheim, 23. Mai. Der Verband der unterbadischen Kreditgenossenschaften wird am 17. Juni hier seinen 50. Verbandstag abhalten.

Schwetzingen, 24. Mai. Der Bürgerausschuß hat die Einführung einer Anzahl neuer Gemeindesteuern beschlossen, so die Erhebung des Prozentsigen Verkehrssteuerzuschlages.

Heidelberg, 24. Mai. Der frühere Reichsbankvorstand Karl Weidig konnte heute sein 80. Lebensjahr vollenden.

Freiburg, 24. Mai. Wie erinnerlich wurde vor etwas über einem Jahr das Anatomiegebäude hier durch einen Blitzgerangriff so schwer beschädigt, daß von einem Ausbau der noch stehenden Teile des alten Gebäudes abgesehen und ein Neubau errichtet werden muß.

Ronstanz, 24. Mai. In dem der 2. Kammer vorgelegten Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1918/19 werden u. a. zu den auf 500 000 M. veranschlagten Kosten des Entwurfs für die Schiffbauanstalt des Oberheims von Straßburg bis Konstanz und für die Ausbuchtung der Wasserkräfte auf dieser Strecke als erster Teilbetrag 60 000 M. angefordert.

Karlsruhe, 25. Mai. Aus dem dem Landtag zugegangenen Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1918 und 1919 haben wir die wichtigsten Zahlen schon mitgeteilt. Wir tragen ergänzend aus dem uns jetzt selbst vorliegenden Nachtrag noch nach, daß sich darin u. a. auch die Anforderung von 12 300 Mark findet für die Schaffung der Stelle eines weiteren Beamten als stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat in Berlin.

Karlsruhe, 25. Mai. Aus dem dem Landtag zugegangenen Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1918 und 1919 haben wir die wichtigsten Zahlen schon mitgeteilt.

Karlsruhe, 25. Mai. Aus dem dem Landtag zugegangenen Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1918 und 1919 haben wir die wichtigsten Zahlen schon mitgeteilt. Wir tragen ergänzend aus dem uns jetzt selbst vorliegenden Nachtrag noch nach, daß sich darin u. a. auch die Anforderung von 12 300 Mark findet für die Schaffung der Stelle eines weiteren Beamten als stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat in Berlin.

Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Der Abmarsch des Herrn Max Lange wäre Herrn Dassel gerade recht gekommen. Er zeigte nicht die leiseste Höflichkeit dem ungebetenen Gäste gegenüber und triumphierte schon im stillen über den Sieg, den er von diesem dramatischen Zusammenstoß erhoffte.

für Verkauf des Feinerzetz vom Staate erworbenen Grundstückes bei Rastatt an den Reichsmilitärstützpunkt. Auf diesem Gelände sollte bekanntlich eine Heil- und Pflegeanstalt errichtet werden.

Zur Verteilung des Einmachzuckers.

Karlsruhe, 25. Mai. Weher die Verteilung des Einmachzuckers sind in verschiedenen Gegenden des Landes lebhaftes Klagen laut geworden, die sämtlich von der Verteilung ausgehen, daß Baden dabei schlechter behandelt worden sei, als die übrigen süddeutschen Staaten.

Als Maßstab für die Verteilung diente im ganzen Reich 1918 wie im Vorjahr die Bevölkerung und die Zahl der vorhandenen Obstbäume. Auf Grund dieses Schlußes entfällt auf das Großherzogtum von der gesamten im Reich vorläufig zur Abgabe kommenden Menge Einmachzucker (im laufenden Jahr 600 000 Doppelzentner) ein Anteil von 26 460 Doppelzentner.

Tatsächlich haben denn auch zahlreiche badische Kommunalverbände davor, daß sie bei jeder regelmäßigen Mündzucker-Zuteilung ein Fünftel bis ein Drittel der ihnen zugekommenen Zuckermengen einbehalten haben, entsprechende Rücklagen gesammelt und werden, ähnlich wie der preussische Großstadt-Kommunalverband Frankfurt a. Main, zu dem vom Reich zugewiesenen Menge Einmachzucker Zulagen gewährt.

Aus der Residenz.

Prinz Max von Baden ist gestern von seinem Besuch an der Westfront hierher zurückgekehrt. Vom Sonntag, den 26. Mai, an verkehrt der Personenzug 317 (W.) Karlsruhe ab 2,04 nachm., zwischen Karlsruhe und Eppingen auch am Sonn- und Feiertagen.

Im badischen Künstlerverein sind neu zugegangene Werke von A. Boehme, Karlsruhe, Th. Diederichs, Weimar, S. Hasse, Wismar, A. Hauspfer, Seebrod, D. von Küffel, Karlsruhe, C. Langhammer, Charlottenburg, D. Leber, zurzeit Kistenfeld, A. Lemmer, Karlsruhe, P. Wajand, Karlsruhe, W. Hall, Weingarten, zurzeit im Felde, M. Schelenz, Karlsruhe, W. Sauter, Brunsal.

Konzert im Stadtgarten. Am Sonntag, den 26. Mai, nachmittags von 3-7 Uhr, finden bei schönem Wetter „Volksmilitäre Musikaufführungen“ statt. Näheres im Anzeigenteil.

Die Verhaftung des Herrn Dassel. (50. Fortsetzung.) Der Abmarsch des Herrn Max Lange wäre Herrn Dassel gerade recht gekommen. Er zeigte nicht die leiseste Höflichkeit dem ungebetenen Gäste gegenüber und triumphierte schon im stillen über den Sieg, den er von diesem dramatischen Zusammenstoß erhoffte.

Wie Sie das so ist so offenherzige und gesprächige Tochterlein war jetzt plötzlich gänzlich verändert. Sie schwebte sich in einer geradezu beängstigenden Weise aus, und allen mütterlichen Versuchen, ihr Geheimnis zu entlocken, setzte sie eine unheimliche Verschlossenheit entgegen.

beffen gesamten Personen und Herbart. In den Hauptrollen finden wir Ferdinand Bonn und Eva Steher. Eine sehr interessante Ausgabe des Bild- und Film-Festspiels „Frontiere beim gewaltigen Flächenübergang.“

Die Luzern-Lichtspiele (Kaiserstr. 168, Luzern) bringen in ihrem neuen Programm einen großen Anstellungsfilm „Das Rätsel von Bangalar“, ein Liebesroman in 5 Akten, dessen Handlung durch drei Episoden führt und unter anderem die Stadt indischer Fingerringe und das Geheimnis japanischer Teehäuser zeigt.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 23. Mai 1918.

Sitzungsprotokoll „Woll“. Der Oberbürgermeister hat in Gegenwart mehrerer Stadträte die badischen Mannschaften S. M. S. „Woll“, nachdem sie am 23. d. Mts. von J. R. S. der Großherzogin Antje empfangen worden sind, im Rathhaus namens der Einwohnerschaft der Stadt herzlich begrüßt und ihnen städtische Liebesgaben überreicht.

Städtische Kleinwohnungen. Das Hochbauamt legt Entwürfe für die Errichtung städtischer Kleinwohnungen auf dem Gelände östlich der Lulla-Schule vor; die auf einen neuen Bauplatz sich erstreckenden Entwürfe sehen 23 Wohngebäude mit 172 Wohnungen von 1 bis 4 Zimmern vor.

Gewerkschaft nach dem Bierordnungs. Durch den Anschlag des Gaswerks an die Straßenbahn wird die Mühseligkeit geschaffen, Rucks durch die Straßenbahn an die Verbindungsstellen anzufahren.

Städtisches Schwimmbad und Sonnenbad. Auf Antrag der Badverwaltung wird beschlossen, das Schwimmbad beim Elektrizitätswerk künftig auch Sonntag nachmittags in der Zeit von 2 bis 4 1/2 Uhr für Frauen offenzubehalten.

Eiererzorgung. Da viele Hühnerhalter in Karlsruhe, insbesondere in den Vororten, mit der Eierablieferung in diesem Jahre erheblich im Rückstand sind, wird das Nahrungsmittelamt beauftragt, allen Hühnerhaltern, die bis spätestens zum 15. Juni d. Js. ihrer Lieferungspflicht nicht nachgekommen sind, von diesem Zeitpunkt an die Zuckermärkte zu entziehen.

Vom Schlachthof. Infolge Anstiegs der Lohn-, Strom- und Stoffpreise werden auf Antrag des Schlacht- und Viehhofamtes die Gebühren für die Benützung der Fleischabzucht im Schlachthof mit sofortiger Wirkung erhöht auf 8 Pf. für 1 Kg. Fleisch (bisher 4 Pf.) und 4 Pf. für 1 Kg. Fett (bisher 2 Pf.).

Dienstausscheidung. Dem Badenerwalter Otto Hoffmeister wird in Anerkennung 25jähriger treugeleisteter Dienste die Ehrenurkunde der Stadtgemeinde verliehen.

Bezeichnung von Hauptlehrerstellen. Im Einverständnis mit Gr. Ministerium des Kultus und Unterrichts werden mit Wirkung vom 9. April d. Js. die Unterlehrerinnen Auguste Mayer, Luise Hoffmann, Emma Hilbrand, Maria Steinwarz und Viktoria Haunz, sämtliche hier, zu Hauptlehrerinnen an der hiesigen Volksschule ernannt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Todesfälle. 23. Mai: Magdalena Scheitelin, alt 76 Jahre, Witwe von Georg Scheitelin, Ladobauer; Bertha Kiefter, alt 76 Jahre, Witwe von Michael Kiefter, Stadterwerbemeister; Katharine Schill, alt 67 Jahre, Ehefrau von Oskar Schill, Goldschmied und Schneidermeister; Friederike Schwinzel, alt 69 Jahre, Ehefrau von Johann Schwinzel, Stadterwerbemeister. - 24. Mai: Anna Behn, alt 85 Jahre, ohne Beruf, ledig.

Bei Kopfschmerz. Irpovanille. Irpovanille ist ein bekanntes, in der ganzen Welt geschätztes Mittel gegen Kopfschmerz. Es wirkt sofort und ist in jeder Apotheke zu haben.

hatte sie über die Geschichte lachen müssen, sooft sie daran dachte. Und Silde hatte sich ja ebenfalls dem Spruch des Vaters gefügt! Aber was sie diese Nacht erleben mußte, das stand nicht mehr im Einklang mit dem naiven, schlichten Gehorsam eines Kindes.

Herr Lehramtspraktikant
Otto Kleinhenz
 Leutnant d. Res. in einem Res.-Inf.-Regt.
 Ritter des E. K. I. u. II., des Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern u. Inhaber den bad. Verdienstmedaille am Bande des Militär-Karl-Friedrich-Ordens
 fand am 8. Mai im Nahkampf den Heldentod.
 Wir verlieren in ihm einen vorzüglichen Menschen, einen lieben Kollegen und sehr begabten, gewissenhaften Lehrer. Sein Andenken wird von uns jederzeit hoch gehalten werden.
 2415a
Das Lehrerkollegium der Lessinghschule Mannheim.

Den Heldentod fürs Vaterland fanden ferner aus den Reihen unserer Beamten und Arbeiter:
Martin Köhler, Bürobeamter
Albert Seyffer, Bürobeamter
Robert Eichler, Dreher
Max Dörflinger, Schreiner
Friedrich Freund, Schreiner
Karl Raber, Maschinenformer
Geopold Speck, Hilfsarbeiter
Friedrich Buchleiter, Schlosser
August Liebel, Schlichter
August Küchlin, Mechaniker.
 Ehre ihrem Andenken!
 Karlsruhe, den 24. Mai 1918.
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
 vormals **Haid & Neu**. 5782

Todes-Anzeige.
 Am Pfingstsonntag erhielten wir die traurige Nachricht, daß auch unser innigstgeliebter zweiter Bruder
Bernhard Hirschauer
 in einem Infanterie-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. im Alter von 30 Jahren nach schwerer Verwundung in einem Feldlazarett den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. B17312
 Die tieftrauernden Geschwister:
Joseph Hirschauer, z. Zt. beurlaubt.
Otto Hirschauer.
Magdalena Klingensuß, geb. Hirschauer.
Luise Hildebrand, geb. Hirschauer.
Maria Hirschauer.
Katharina Hirschauer.
 Karlsruhe, Großweier, 23. Mai 1918.
 Auf fremder Erde schwer und müde Sank nun dein Haupt zur ew'gen Ruh'. Fürs Vaterland gabst du dein Leben, Schlaf wohl, du wackerer Krieger du. Starbst viel zu früh, Wer dich gekannt, vergißt dich nie.

Gummifragen
 alte, zerrißene, einseitiggedrückene werden unter billiger Berechnung tadellos wieder repariert. B16941
 Annahmestelle: **Herrenstraße 66, part.**
Eis! Eis!
 an den allgemeinen Lieferungsbedingungen Heiser pünktlich
M. E. Pfefferle
 Göttestraße 35. Telefon 3035. 2 089

Statt besonderer Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante
Lina Frey
 nach längerem Leiden sanft und gottesgegeben heute vormittag 11,11 Uhr unseren unvergesslichen Eltern in den Tod gefolgt ist.
 Im Namen der trauernden Geschwister:
Otto Frey.
 Karlsruhe, den 24. Mai 1918. 5769
 Die Beerdigung findet Montag, den 27. Mai 1918, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Luisenstraße 20, III.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie die vielen Blumenspenden anlässlich des allzufrühen Heimganges meines lieben Sohnes, unseres guten Bruders, sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus. B17416
Frau Elise Abfalg, Witwe und Kinder.
 Karlsruhe, den 25. Mai 1918.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste mei. er lieben Frau
Elsa Bühler
 geb. **Seemann**
 sowie für die zahlreichen Blumenspenden sage innigen Dank. B17427
Christian Bühler.
 Karlsruhe, den 25. Mai 1918

Weißer Käse.
 An den Festverkaufsstellen Nr. 46-92 einschließlich kommt an die eingetragene Kundenschaft von Samstag, den 25. bis Dienstag, den 28. Mai 1918 einschließlich weißer Käse zum Verkauf, und zwar gegen die Lebensmittelmarte J. Nr. 86.
 Die Stückmenge beträgt 1/4 Pfund.
 Der Preis ist auf 75 Pfennig für das Pfund festgesetzt.
 Karlsruhe, den 24. Mai 1918.
 Nahrungsmittellager der Stadt Karlsruhe.

A. Muffinger
 Dorfstraße 5.
 Telefon 1700.
 Spiegel.
 Bevor Sie sich einen Einkoch-Apparat kaufen, lassen Sie sich den Dampfkocher
Original Bade Duplex
 erklären, er bietet große Vorteile. Bei
Edmund Eberhard,
 Küchen-Magazin, Ludwigplatz 40b.

EIS-Handlung
 Ludwig Pfefferle
 Hörsnerstr. 34. Tel. 2431
 liefert unter Zusicherung prompter Bedienung
Eis im Abonnement.
 Abnehmen können nicht begl.

500 Mk.
 gegen monatliche Rückzahlung von 100 Mk und Zins, auf Lebensversicherung, von militärentlassenen Kaufmann, bis 1. Juni gefahrt.
 Angebote unter Nr. B17417 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.
Dam. finden diese billige bereite Aufnahme. Boh-Brickfach 286. Tel. Röm. 4384.
Dank. verschiedene beschlagene, photogr. Artikel billig zu verkaufen. B17420
 Frankfurt a. M., Douglasstr. 30, Geib. II.

Mädchenlehren,
Stenographie,
Schönschreiben,
Rundschrift B17410
 2.1
 erteilt bei schneller und gründlicher Anweisung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
 Kronenstr. 15, III.
 Eingang durch d. Gittertor.
Wer erteilt
 einem Fräulein Mandolinen-Unterricht? Angebote unter Nr. B17350 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Sanu-Genüsse
Baden-Einrichtung,
 faubere, gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 5618 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.
 Gegen bar ab Standort zu laufen gesucht National-Kontrollkassen.
 Angebote unter Nr. 1901 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.
Damenräder,
 auch Herren mit u. ohne Gummi, beschlakt., auch reparaturbedürftig, kauft stets **Frau Helmer**, Illm. i. Baden. B17120

Zu kaufen gesucht:
 Küchenschrank, Kommoden, Tische und Stühle. An- u. Verkauf Marienstr. 76, Stb. i. St. (W. Deller).
Wagen
 zu kaufen gesucht mit genauer Preisangabe unter Nr. B17225 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.
Kinderliegewagen
 u. Klappstühle gegen gute Bezahung zu kaufen gesucht. Angebote unter B17262 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Heirat.
 Led. Beamte, 30 J. alt, sucht Frau, häusl. Mädchen u. Handl. od. Witwe mit 1-2 Kindern. Etwas Vermögen erwünscht. Anträge mit Bild und Nr. B17331 an die „Bad. Presse“ erbet.

Zu verkaufen
Häuser-Angebot.
 Einfamilienhaus, Nähe Nid. Wagnerplatz, 12 Zim., mod. ausgef. Preis 58 000 Mk.
 6 Zim.-Haus, Weststr. 4, 110 000 Mk.
 7 Zim.-Haus, Weststr. 4, 110 000 Mk.
 4 Zim.-Haus, nahe Karlsruher, mod. ausgef. Preis 110 000 Mk.
 3 Zim.-Haus, nahe Karlsruher, mod. ausgef. Preis 110 000 Mk.
 4 Zim.-Haus, 3 1/2 Stöckig, nahe Karlsruher, mod. ausgef. Preis 60 000 Mk.
 5 Zim.-Haus, Leopolstr. 1, 110 000 Mk.
 3 Zim.-Haus, 4 Stöckig, Gartenstr. Preis 35 000 Mk. Miete 2200 Mk.
 2 Zim.-Haus, prima Lage, 3 u. 4 Zimmer im Stad. Nr. 100 000 Mk. Miete 7300 Mk.
 Doppelhaus, gute Weststadtlage, 3 u. 3 Zim. im Stad. Nr. 70 000 Mk. Miete 4500 Mk.
 Doppelhaus, gute Weststadtlage, 2 u. 3 Zim. im Stad. Nr. 48 000 Mk. Miete 3500 Mk.
 Viele andere rentable Häuser, Villen, u. Landhäuser mit Obstgärten usw., nahe Karlsruhe.
Gg. Heberle
 Immobilienbüro,
 Marktstr. 37. Tel. 2399

Heiratsauskünfte
 über Familien- und Vermögensverhältnisse, auf alle Städte, distret u. bill. durch
Auskunftsk. Strüger.
 P. 5, 6-7.

Kies.
 etwa 20000 gleichmäßig gewaschener Bohlenkies, geeignet für Gärten und Zementmauer abzugeben bei
Rupp & Möller,
 Karlsruhe i. B.
Dunkl. Dachel,
 a. d. Namen „Baldmann“ nennend, best. od. abhand. get. Wiederbringer-Verlohnung. B17366
Knaben-Damen-
 beschlagene, Gummi u. bez. Schuhen Nr. 33, Sof.

Privat-, Geschäfts- und Einfamilienhäuser
 hier u. auswärts in großer Anzahl zu verkaufen. Näb. bei Traud, Akademiestraße 24. B17327
1 od. 2 Familienhaus
 neu u. modern, mit Garten im best. Villenort, wegen Leistung billig zu verkaufen.
 Angebote unter Nr. 5740 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Knaben-Damen-
 beschlagene, Gummi u. bez. Schuhen Nr. 33, Sof.

Residenz-Theater
Waldstrasse.
 Ununterbrochen Vorstellungen bis 11 Uhr abends.
 Samstag bis einschl. Dienstag.
 Eine Ausgabe des königl. Bild- u. Film-Amtes ist die Aufnahme
Pioniere beim gewaltsamen Brückenübergang.
 Hochinteressant.
 Um die 5719
Liebe
 des
Dompteurs.
 Indisch-Europäisches Schauspiel in 4 Akten.

Haus
 mit 6 Zweizimmerwohnungen u. 2 kleinen Läden, gut rentierend, an der Kaiserstr. um 45 000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter B17256 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
 Am Robbau vollendetes **Küchiges Haus**, freistehend, mit Erdenelementen, 5 Wohnräumen, angebautem Schuppen, Garten mit herrlich. Blick auf den Überlinger See, i. d. Nähe d. Bahn, wegen Todesfall um 8000 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt unter B17025 die „Badische Presse“.
Schweres Zugpferd
 (Schimmelwallach) sehr gut im Aug. 15jährig, weiß überhäut. zu verkaufen. 5775.3.1
Phil. Weingand,
 Karlsruhe-Oberrhein.
Piano
 sehr gut erhalten, kreuzsaitig, gutes Material, zu verkaufen. B17860
 Birtel 13, II.
Schlafzimmer-
 Einrichtung in Eichen; bestehend aus extra großem Stüch. Spiegelkasten, 2 Betten mit la. Hocharmmatten, Badstommode mit Spiegel, 2 Nachttische mit Marmor zu verkaufen. Näheres Gartentr. 8, 3. St. für Brautleute günstiger Belegenspreis, da die Einrichtung tadellos erh. ist.
Prüfswagen
 für Pony ist billig abzugeben. B17376
 Bhr. Str. 103.
Handwagen,
 2x1 m, gut erhaltene Wagenbede zu verkaufen. Gartenstr. 57, 4. St. II.
Chaiselongue,
 neue zu verkaufen. Böhmeri Köhler, B17072
 Göttestraße 13, 2. St.

Gasherd
 zu verkaufen, 2 flammig, Ebarbrenner, desgleichen eine elegante, neue Bettdecke, vorunterfüttert. Zu erfragen bei Frau Dobold, Stöckstr. 21, III. Stb., bis Sonntag mittag 12 Uhr.
Belegenheitskauf
 für Schreiner.
 Grobese Partie Eichen-Gebölz, Buchbaumfournier, für gewöhnliche polierte Möbel geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen B17374
 Amalienstr. 17, 1. St. od.
Giselastr. w. neu, bill. zu verkaufen. B17388
 Schützenstr. 53, Sof. part.
Waffeleisen zu verkaufen. B17418
 Schützenstr. 53, II.
Schöner Herd noch wie guter **Nähmaschine** 65 gute **Nähmaschine** 4. off. Schützenstr. 53, II.
2 Glüh-Defen
 zu verkaufen, auf Abbau oder auch wieder zum aufstellen. Dieselben enthalten ca. 16 cm dickem Mauerwerk, hierin enthalten großer Teil feuerfeste Steine, sowie feuerfeste Platten. 5780.2.1
 Baumeisterstraße 26.

Kapollhut
 Dunkelblauer **Seidenhut**, wenig getragen, modisch, bill. abzugeben. B17381
 B17387
 Göttestraße 13, 2. St.
Schöner Schirm zu verkaufen. B17419
 Schützenstr. 53, II.
Zu verkaufen ein guter
 Hofhund (Wolf), für Arbeit oder anderen Zweck geeignet. **Zusammen**
 Gernsbach (W. R. 1. 1. 1. 1.)
 Hauptstr. 30. B17308.3.1
 Schöner, großer, weißer **Hofhund**
 preiswert zu verk. B17308
 Durlach, Friedhofstr. 2.

Erillingsziege,
 frischmelkend, zu verkaufen. Hausmeister Braunig, Wolterstraße 9. B17384
Dafen zu verkaufen. Eine Däin mit 6 Jungen billig abzugeben. B17381
Karl Dörwächter, Schützenstr. 53, 4. St. od.
Zuchthäfinnen,
 D. R. Schied, bezeugt, B17385
 zu verkaufen.
H. Schneider, Stenbeckstr. 5, part. od.
3 Legehühner u. 1 Schl.
 zu verkaufen. B17386
Grüdingen, Karlsruhe, B17387
Rüchenschälte
 sind abzugeben. B17388
 Birm. Stöckstr. 157, III.

Grillingsziege,
 frischmelkend, zu verkaufen. Hausmeister Braunig, Wolterstraße 9. B17384
Dafen zu verkaufen. Eine Däin mit 6 Jungen billig abzugeben. B17381
Karl Dörwächter, Schützenstr. 53, 4. St. od.
Zuchthäfinnen,
 D. R. Schied, bezeugt, B17385
 zu verkaufen.
H. Schneider, Stenbeckstr. 5, part. od.
3 Legehühner u. 1 Schl.
 zu verkaufen. B17386
Grüdingen, Karlsruhe, B17387
Rüchenschälte
 sind abzugeben. B17388
 Birm. Stöckstr. 157, III.